



Echo vom

Chlösterli



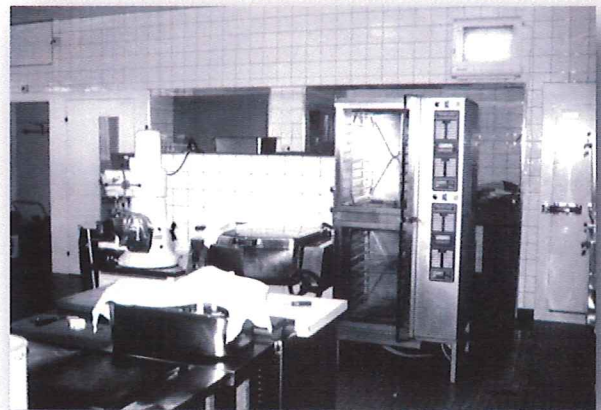
Zum neuen Jahr und zum Abschied

Viele Jahre durfte ich an dieser Stelle meine Gedanken und Wünsche festhalten. Nun tue ich dies zum letzten Mal. Meine Zeit im Stiftungsrat geht nun zu Ende. Ich habe diese Arbeit immer sehr gerne gemacht und durfte viele gute Erfahrungen sammeln und interessante Menschen kennenlernen. Nun ist aber die Zeit reif, um Platz zu machen, dies vor allem aus Altersgründen.

Diesmal möchte ich mit meinem Rückblick etwas weiter ausholen. Das Chlösterli ist für mich seit den Jugendjahren ein Begriff. Zuerst als



kleiner Bauernhof auf dem einer meiner Schulkollegen daheim war. Dann plötzlich als grösste Baustelle im Dorf, wo anstelle des „Armenhauses“ in den Binzen das imposante Altersheim gebaut wurde. Das Chlösterli, 1967 eröffnet, war schon zu Beginn als gut geführtes und modernes Haus beliebt und weitherum bekannt. In den 70er Jahren hatte ich viele Kontakte zu diesem Haus. Als Kursleiter durfte ich hier die Wald-Lehrlinge einlogieren. Die ZS - Anlage diente als Schlafstelle und die Nellystube als Theorieraum.



Bei kleineren und grösseren Festen war die Chlösterliküche für mich immer eine Anlaufstelle, wenn etwas fehlte. Die Diskussion in den 90er Jahren, keine eigene Küche mehr zu führen, war für mich unbegreiflich. Mit besorgten Bürgern zusammen wurden Unterschriften gesammelt. Der Stiftungsrat entschied dann zu Gunsten einer neuen Küche und an einer meiner ersten Sitzungen im Stiftungsrat durften wir die neue Kü-

che besichtigen. Nun ging es Schlag auf Schlag. Das Haus hatte nach über 30 Jahren sehr viel Erneuerungsbedarf. Viele der Zimmer entsprachen nicht mehr den Anforderungen. Die Infrastruktur musste angepasst werden. Mit der Person des neuen Geschäftsführers kam ein neuer Führungsstil auf. Paul Müller, als versierter Kenner der Branche, brachte neuen Wind in den etwas erlahmten Betrieb. Zuerst wurden die durch das Personal nicht mehr benutzten Räume zu einer Wohngruppe für demente Bewohner umgebaut. Die Küche konnte nun ohne weiteres für 200 hungrige Mäuler kochen.

Anschliessend nahm man die Planung für die Gesamtanierung in Angriff. Im Juli 2001 wählte mich der Stiftungsrat zu seinem Präsidenten. Somit durfte ich in all den Jahren mithelfen den Betrieb auf den heutigen Stand zu bringen. Nachdem wir alle planerischen und gesetzlichen Hürden hinter uns hatten, begann eine intensive Bauphase. Im letzten



Jahrzehnt verdoppelte sich die Kapazität des Betriebes. Von rund 60 stieg die Zahl der Bewohner auf 120. Im gleichen Verhältnis stieg auch die Anzahl der Mitarbeiter.

Wir entwickelten uns aber auch zu einem wichtigen Ausbildungsbetrieb. Rund 20 Lernende holen zurzeit im Chlösterli ihr Rüstzeug für die berufliche Zukunft. Der Gastro-Teil hat sich, bedingt durch die Reduktionen im Dorf, stark weiter entwickelt. Bankette und Catering sind sehr gefragt und fordern unser Küchenteam.

Neben zwei baulichen Veränderungen, dem Ausbau des Baschi-Fit und dem Aufbau einer kleineren Solaran-



lage haben wir im vergangenen Jahr vor allem die internen Strukturen den Bedürfnissen einer modernen Geschäftsführung angepasst.

Die Zeit steht aber nicht still. Im Pflegebereich ist vieles im Umbruch. Die Wünsche und Ziele der älteren Generation verändern sich. Die Politik fährt einen harten Sparkurs. Dadurch sind auch in Zukunft Anpassungen nötig und Flexibilität ist gefragt.

Es ist mir ein echtes Bedürfnis, allen, die über all die Jahre zum Wohle unserer Institution gearbeitet haben, meinen aufrichtigen Dank auszuspre-



chen. Ohne gute Mitstreiter auf allen Ebenen ist es nicht möglich, einen so komplexen Betrieb erfolgreich zu führen. Besonders bin ich dankbar, dass ich mit einem so kompetenten Geschäftsführer zusammen arbeiten durfte. Paul Müller war meistens einen Schritt voraus, er überraschte immer wieder mit unkonventionellen, guten Ideen. Dies hat uns aber auch immer wieder gefordert. Für die gute Zeit, die wir zusammen hatten, danke ich ihm herzlich. Ein grosses Dankeschön geht auch an meine Kolle-



ginnen und Kollegen vom Stiftungsrat. Ich könnte nun alle Angestellten, Bewohner und freiwilligen Helfer namentlich erwähnen, verzichte darauf und sage einfach:

„Ein herzliches Dankeschön an Euch alle!“

Am Jahresende werde ich nun den Stiftungsrat verlassen. Auch Roland Müller wird zur gleichen Zeit aus dem Rat austreten. Ich danke Roland für die engagierte Arbeit die er im Gremium geleistet hat. Ich wünsche ihm weiterhin viel Glück privat und bei seinen weiteren Tätigkeiten für die Allgemeinheit. Meinem Nachfolger Josef Iten und den beiden neuen Mitgliedern Peter Nussbaumer und Walter Vattolo wünsche ich viel Erfolg und Freude an der neuen Aufgabe. Allen im und ums Chlösterli ein gutes, glückliches neues Jahr im 2016.

Für's neue Jahr
da wünsch ich Dir
nur Gründe um zu lachen
und keinerlei Gelegenheit
um Sorgen Dir zu machen

Der Stiftungsratspräsident
Robert Baumgartner

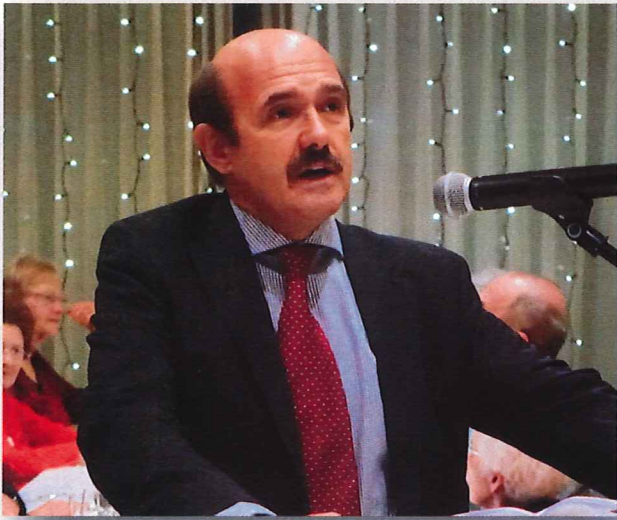
Geburtstagsessen

Wir freuen uns, die Januar-Jubilarinnen und Jubilare am
Dienstag, 26. Januar



zum gemeinsamen
Essen einzuladen.

11.30 Uhr Abfahrt



Worte des neuen Stiftungsratspräsidenten

Am 16. November 2015 bin ich vom Stiftungsrat Chlösterli zum neuen Präsidenten gewählt worden. Damit trete ich auf den 1. Januar 2016 die Nachfolge von Robert Baumgartner an, der unsere Stiftung während fast 15 Jahren äusserst kompetent geleitet hat.

Natürlich bin ich mir bewusst, dass mich im neuen Jahr eine herausfordernde, indessen auch interessante Aufgabe erwarten wird. Mit tatkräftiger Unterstützung des Stiftungsrates sowie gemeinsam mit allen Mitar-

beitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern des Chlösterli werde ich mein Bestes geben, damit unser Chlösterli auch in Zukunft der Ort bleibt, an welchem sich Bewohnerinnen und Bewohner wie auch die auf Besuch kommenden Gäste wohl fühlen.

Auch ist es mir ein Anliegen, dass die Mitarbeitenden des Chlösterli weiterhin in einem angenehmen Betriebsklima, das von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist, tätig sein können. Nur so können wir unserer Hauptaufgabe, nämlich dem Betreuen und Pflegen unserer Bewohnerinnen und Bewohner, optimal nachkommen.

In diesem Sinne gehe ich die neue Aufgabe zuversichtlich an und danke Ihnen bereits im Voraus für Ihre wohlwollende Unterstützung.

Josef Iten-Nussbaumer
Vizepräsident des Stiftungsrates

Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:

Frau Eleonora Grab

Frau Rosa Waser

Frau Bethly Ribary



Wir halten die lieben Verstorbenen in guter Erinnerung.

Telefonunterbruch



Um den steigenden Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden führt die Swisscom am

**Mittwoch, 27. Januar
von 6.00 bis ca. 15.00 Uhr**

Unterhaltsarbeiten durch. Während dieser Zeit ist es nicht möglich über Ihr Telefon zu telefonieren. Auch Anrufe ins Chlödterli sind während dieser Zeit nicht möglich.

Samstag, 30. Januar

Huusfasnacht
ab 14.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit den Muulörgeler vom Ägerisee

15.00 Uhr

Guggenmusik Thuri Club

16.00 Uhr

Grümpel Bänd, Goldau

16.30 Uhr

Einzug der WFG Wylägerer Fasnachtsgesellschaft

ab 17.00 Uhr
Nachtessen

Das Nachtessen wird für Bewohnerinnen und Bewohner auch in der Cafeteria und im Mehrzwecksaal serviert. Für Bewohner/innen denen es an der Huusfasnacht ein wenig zu hektisch oder zu bunt wird, servieren wir das Nachtessen gerne auf der Abteilung.

Personelle Mutationen

Eintritte:

Susanna Blum
Pflegermitarbeiterin SRK

Manuela Deflorin
Pflegefachfrau HF

Manuela Lustenberger
Pflegermitarbeiterin SRK

Dorothea Gisler
Pflegeassistentin

Monika Merz
Pflegermitarbeiterin

Carmen Stoffel
Pflegefachfrau HF
Nachtwache

Selladruy Kugaseelan
Küchenhilfe

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Austritte:

Germaine Langenegger
Pflegermitarbeiterin SRK

Elfriede Sonnenwald
Fachfrau Betreuung

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



Monatsagenda ohne wöchentliche Aktivitäten

Freitag, 1. Januar

**Andacht zum Neuen Jahr
reformierter Gottesdienst***

10.15 Uhr in der Kapelle



Neujahrsapéro

11.00 Uhr in der Cafeteria

Montag, 4. Januar

Sonniges Alter, Komm sing mit

15.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 5. Januar

Muulörgele

14.00 Uhr im Aktivitätenraum

Singen

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Mittwoch, 6. Januar

Bier brauen

9.00 - 16.00 Uhr
im Aktivitätenraum

Spielspass mit Wii

ab 12.45 Uhr in Gruppen
im Mehrzwecksaal

Donnerstag, 7. Januar

Deko für Cafeteria

14.00 Uhr im Aktivitätenraum

Filmabend „Die Herbstzeitlosen“

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Freitag, 8. Januar

reformierter Gottesdienst*

10.15 Uhr in der Kapelle



**Ausflug IMAX Kino
„Die Arktis“**

13.30 Uhr Abfahrt

Dienstag, 12. Januar

Schwimmen

13.15 Uhr Abfahrt

Mittwoch, 13. Januar

Pferdeschlittenfahrt



Abfahrtszeit wir
noch bekannt
gegeben

bei Schlechtwetter

Spielspass mit Wii

ab 12.45 Uhr in Gruppen
im Mehrzwecksaal

Donnerstag, 14. Januar

Malen

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 15. Januar

katholischer Gottesdienst*

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug

Chocolatier

Aeschbach



13.30 Uhr Abfahrt

Dienstag, 19. Januar

Kochen für Bewohner

9.00 Uhr im Aktivitätenraum

Mittwoch, 20. Januar

Verschiebedatum

Pferdeschlittenfahrt

bei Schlechtwetter

Spielspass mit Wii

ab 12.45 Uhr in Gruppen
im Mehrzwecksaal

Donnerstag, 21. Januar

Lismi Atelier

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 22. Januar

katholischer Gottesdienst*

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug

nach Feusisberg

13.30 Uhr Abfahrt



Dienstag, 26. Januar

Zämesetzitag

9.00 - 16.00 Uhr
im Aktivitätenraum

Schwimmen

13.15 Uhr Abfahrt

**Geburtstagsessen aller
Januar Jubilarinnen und Jubilare**

11.30 Uhr Abfahrt

Mittwoch, 27. Januar

Seniorenhöck

**Maskentreiben
im Sonnenhof**

13.30 Uhr Abfahrt



Donnerstag, 28. Januar

**Maria Widmer liest aus:
„Das Erbsengespenst“**

14.30 Uhr im Mehrzwecksaal

Freitag, 29. Januar

katholischer Gottesdienst*

10.15 Uhr in der Kapelle

Personalabend vom Chlösterli

Samstag 30. Januar

Hausfasnacht*

ab 14.00 Uhr

*** öffentlich**



-lich willkommen

Wir begrüßen als neue
Bewohnerinnen und Bewohner
im Chlösterli

Frau Elisabeth Konrad

Herr Anton Schüpfer

Frau Henriette Fischer

Wir wünschen ihnen einen
schönen Aufenthalt und freuen
uns auf die gemeinsame Zeit.

Wir gratulieren

im Januar
herzlich zum Geburtstag:

4. Januar:

Herr Hans Dierks



12. Januar:

Frau Agnes Hürlimann

13. Januar:

Frau Anna Gressel

Frau Aloisia Merz

17. Januar:

Herr Kurt Iten

18. Januar:

Herr Walter Brugger

22. Januar:

Frau Rosie Zangger

26. Januar:

Herr Gerhard Hartman

27. Januar:

Frau Anna Luthiger

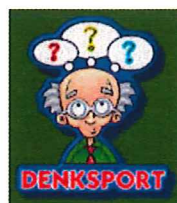


30. Januar:

Frau Jacqueline Nussbaumer

Wir wünschen den
Jubilarinnen und den Jubilaren
ein schönes Fest und viel Glück
im neuen Lebensjahr.

Denktreff



**jeden
Montagnachmittag**

**13.15 Uhr im
Aktivitätenraum**